

Ein besonderer Gottesdienst nicht nur für Familien



(cm) **Eine Predigt gibt es beim Familiengottesdienst in Mühlburg nicht, stattdessen intensive Gespräche in Gruppen. Und viel gesungen wird während der Feier in der Karl-Friedrich-Gedächtniskirche am Lindenplatz, vor allem Taizé-Lieder, ohne Orgel.**

Pfarrer Jürgen Barth erklärt bereits zu Beginn, wer sich wo nach der Eingangsliturgie einfindet. Die Einheiten sind folgende: Kinder, Frauen, Männer, männliche und weibliche Konfirmanden und Vorkonfirmanden. Die einen gehen in die Seitenschiffe der Kirche, andere in die Sakristei, um auf ihre Art und Weise zum Predigttext des jeweiligen Sonntags zu arbeiten.

Und während sich die Gemeinde auf den Weg in ihre zugewiesenen „Orte“ macht, singen die Gottesdienstbesucher das bekannte Taizé-Lied „Laudate omnes gentes“. Die jeweiligen Gruppen sitzen im Kreis, unterhalten sich, lachen – eine lebhaftere Interaktion. Die Konfirmanden benutzen einen

Indiacaball um deutlich zu machen, wer dran ist beim Sprechen. Vor allem hier geht es lustig zu, allein durch das Zuwerfen. Und die Kirchenbänke sind während der Gruppenarbeit verwaist. Nur die Jacken und Taschen bleiben liegen.

Wenn nach zehn Minuten die Orgel leise beginnt zu spielen und immer lauter wird, ist das ein Zeichen auf die Plätze zurückzukehren. Seit zehn Jahren feiert die Gemeinde jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat Familiengottesdienste in ihrer Kirche.

„Familiengottesdienst ist vielleicht nicht der richtige Begriff, denn es kommen auch Singles und Erwachsene ohne Kinder“, sagt Pfarrer Jürgen

Barth. Der 53jährige Theologe freut sich über die gelingenden Gottesdienste. „In meiner Kindheit habe ich diese Form des sich Aufteilens während dem Gottesdienst kennen gelernt“, erklärt Barth. In Mühlburg sei das nach und nach entstanden. „Das war ein längerer Prozess, viele haben ihre Ideen eingebracht“, freut sich der Gemeindepfarrer.

Jeder neue Besucher wird mit einer Blume begrüßt. An diesem Sonntag ist es eine Konfirmandin, die sie übergibt. Und dann fragt der Pfarrer auch nach den Geburtstagskindern der vergangenen 14 Tage. Es sind fünf, die alle eine Kerze und Glückwünsche bekommen. Die Gemeinde singt dazu „Viel Glück und viel Segen“. Eine gastfreundliche Kirche will die Karl-Friedrich-Gemeinde sein, wie Pfarrer Barth betont. 🌸



Mal ganz anders: Anstelle einer Predigt gibt es in Mühlburg intensive Gespräche in Kleingruppen.

Familiengottesdienst

Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 11 Uhr in der Karl-Friedrich-Gedächtniskirche am Lindenplatz in Mühlburg. Vorbereitung: Gemeinmediakonin Christa Mrotzek-Buers und Team

Taizé-Gottesdienste sind am ersten und dritten Sonntag im Monat um 20 Uhr.

Mehr Infos zur Karl-Friedrich-Gemeinde unter
www.karl-friedrich-gemeinde.de